

Delphinii flos (+ - !)

Anwendung

Als pharmazeutische Droge obsolet, nur noch zur optischen Aufbereitung von Teemischungen verwendet. Zubereitungen aus Ritterspornblüten wurden als harn- und wurmtreibendes Mittel, als Sedativum sowie als appetitanregendes Mittel angewendet.

Sonstige Verwendung

Industrie: früher zum Färben von Wolle verwendet.

Dosierung

Keine bekannt.

Wirkmechanismen

Es liegen keine gesicherten Angaben vor.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Obwohl das Delphinin lähmend auf periphere sensible und motorische Nervenendigungen und das ZNS wirkt und toxische Dosen im Tierversuch zum Tod durch Atemlähmung führen (LD50 Kaninchen 1,5 bis 3,0 mg/kg KG, i. v.), sind Vergiftungen des Menschen durch Delphinium consolida bisher nicht beobachtet worden.

Charakteristik

Ritterspornblüten sind die Blüten von Delphinium consolida L..

Verfälschungen und Verwechslungen

Sind selten mit Blüten von Delphinium orientale J. G..

Zubereitungen

Nur in Tees enthalten.

Identität

Die Prüfung erfolgt makro- und mikroskopisch.

Art der Fertigarzneimittel

Beimengung in Teemischungen.

Substanzen

- Diterpenalkaloide (ca. 0,4%): Hauptalkaloid Delphinin

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Delphinium flower (eng.)

Ritterspornblüten (dt.)

Indikationen

Anorexie (ICD-10, R 63.0)

Appetitlosigkeit (Komm. E, 0)

Harnwegsinfektionen (Komm. E, 0)

Helminthosen (ICD-10, B 65 - 83)

Krankheiten der Niere und des Urethers (ICD-10, N 28.8)

Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)

Wurmbefall (Komm. E, 0)

Zystitis (ICD-10, N 30)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Delphinii flos

BAnz-Datum 27.04.89

Kommission E

BAnz-Nr. 80

Beurteilung NEGATIV

ATC-Code: N05CM

Monographie: Delphinii flos (Ritterspornblüten)

Bezeichnung des Arzneimittels

Delphinii flos; Ritterspornblüten

Bestandteile des Arzneimittels

Ritterspornblüten, bestehend aus den Blüten von *Delphinium consolida* LINNÉ sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete

Zubereitungen aus Ritterspornblüten werden als "harn- und wurmtreibendes" Mittel, als Sedativum sowie als appetitanregendes Mittel angewendet.

Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Risiken

Bei der Verwendung als Schmuckdroge: Keine bekannt.

Hinweis:

Die in Rittersporn enthaltenen Alkaloide führen zu Bradykardie, Blutdrucksenkung und Herzstillstand. Ferner wirken sie zentral lähmend und curareartig auf das Atemzentrum. Verlässliche Angaben über den Alkaloidgehalt der Blüten liegen nicht vor.

Beurteilung

Da die Wirksamkeit der Droge und ihrer Zubereitungen nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung nicht befürwortet werden.

Gegen die Verwendung als Schmuckdroge in Teemischungen (unter 1 %) bestehen keine Bedenken.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Weder zu Inhaltsstoffen noch zur Pharmakologie liegen validen Daten vor. Die entsprechende Bewertung in der Monographie der Kommission E (1989) ist negativ (kein Einwand bei der Verwendung als Schmuckdroge).